

Informationen über die Gemeinderatssitzung vom 20.6.2024

1.) Prüfbericht der BH Ried im Innkreis betreffend Voranschlag 2024; Kenntnisnahme

Der Prüfbericht der BH Ried im Innkreis vom 25.04.2024 betreffend dem Voranschlag 2024 lag zur Kenntnisnahme vor. Dieser wurde vom GR vollinhaltlich zur Kenntnis genommen.

2.) Prüfbericht Prüfungsausschusssitzung; Kenntnisnahme

Der Vorsitzende bat die Obfrau des Prüfungsausschusses um ihren Bericht. Dieser wurde verlesen.

3.) Vereinbarung Woodstock Event GmbH, Wasserlieferung; Beschlussfassung

Der Bgm. teilte mit, dass der Veranstalter des „Woodstock der Blasmusik“ mit der Marktgemeinde betreffend die Trinkwasserversorgung während des Festivals Kontakt aufgenommen hat. Es entsteht bei der Veranstaltung die Gefahr einer Wasserknappheit. Aus diesem Grund wurde mit mehreren Gemeinden eine Vereinbarung abgeschlossen. Natürlich ist das Wasser ganz normal laut Tarifordnung zu bezahlen. Einstimmig.

4.) Bericht über die Verwendung der Mittel im Zusammenhang mit der Gebührenbremse; Beschlussfassung

Ein Schreiben der IKD betreffend die „Gebührenbremse“ lag vor. Die Marktgemeinde Obernberg am Inn hat einen Zweckzuschuss iHv € 27.862,00 erhalten. Dieser einmalige Zweckzuschuss ist zweckgebunden zur Finanzierung der Senkung von Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und –anlagen für die Wasserversorgung, für die Abwasser- und Abfallbeseitigung im Jahr 2024 zu verwenden. Der GR war für den Verbleib im jeweiligen Betrieb im Sinne einer kommunalen Gebührenbremse, denn der GR der Marktgemeinde Obernberg am Inn hatte im Dezember 2023 beschlossen, die Gebühren aus Rücksicht für die Gemeindegäste und mit der Absicht, die Gemeindegäste aufgrund der hohen Inflation nicht zusätzlich mit höheren Gebühren und Abgaben zu belasten, die Benützungsgebühren für Wasser- und Kanal nicht erhöht. Einstimmig.

5.) Grundverkehrsbehördliche Genehmigung; Kenntnisnahme

Eine grundverkehrsbehördliche Genehmigung der BH Ried im Innkreis lag zur Kenntnisnahme vor.

6.) Auftragsvergabe Leaderprojekt Erweiterung Kulturrundgang; Beschlussfassung

Der Vorsitzende teilte mit, dass in der letzten Sitzung bereits über dieses Projekt gesprochen wurde. Es fanden hierzu etliche Besprechungen mit dem Leaderbüro statt. Das Projekt wurde als förderfähig erklärt und kann somit umgesetzt werden. Hierzu lagen 3 Angebote bzw. Kostenschätzungen vor. Da die Angebote aus dem Jahr 2023 stammten, wurden nun nochmals Preisverhandlungen durchgeführt. Es lag ebenfalls eine Zustimmung und fachliche Stellungnahme von Leader-Mitten im Innviertel vor: Der Auftrag wurde einstimmig an den Billigst- bzw. Bestbieter, die Firma Leithäusl aus Mehrnbach mit einer Angebotssumme von EUR 110.000,00 inkl. Ust. vergeben. 60% Förderung werden hier lukriert. Der Rest wird mit Rücklagen beglichen werden. Es freut uns sehr, dass dies dem Bürgermeister samt dem Heimatvereinsobmann Josef Wiesenberger gelungen ist. Bald kann man wieder vom Inn Richtung Zentrum gehen, in einem unvergleichlichen Ambiente – durch den historischen Burggraben.

7.) Löschungserklärung Wiederkaufsrecht (betreffend einem Grundstück bei Quellengründen); Beschlussfassung

Eine Löschungserklärung lag zur Genehmigung vor. Einstimmig.

8.) Löschungserklärung Wiederkaufsrecht (betreffend einem Grundstück in der Rennbahnstraße); Beschlussfassung

Eine weitere Löschungserklärung wurde von Seiten des Notariates übermittelt. Einstimmig.

9.) OÖ Hilfswerk GmbH, Trägervereinbarung Sommerbetreuung 2024; Beschlussfassung

Der Bgm. teilte mit, dass die Trägervereinbarung betreffend die Sommerbetreuung 2024 durch die OÖ Hilfswerk GmbH zur Genehmigung vorlag. Einstimmiger Beschluss für unsere Kinder.

10.) Kostenbeteiligung der Marktgemeinde für Altarsanierung Pfarrkirche; Beschlussfassung

Der Vorsitzende teilte mit, dass die Pfarre Obernberg um eine Unterstützung betreffend die Altarsanierung in der Pfarrkirche Obernberg am Inn angesucht hatte. In einer erweiterten Gemeindevorstandssitzung wurde diese Thematik bereits eingehend besprochen. Als Ergebnis wurde eine Kostenbeteiligung von EUR 5.000,00 durch die Marktgemeinde Obernberg am Inn in den Raum gestellt. Der GR bestätigte den Vorschlag einstimmig, da uns unsere Kirche natürlich sehr am Herzen liegt.

11.) Verordnung Taubenfütterungsverbot; Beschlussfassung

Der Bgm teilte mit, dass ein Schreiben betreffend die Verordnung bzgl. dem beschlossenen Taubenfütterungsverbot entlang des Inns von Seiten der IKD vorlag - aufgrund des Beschlusses in der letzten GR Sitzung. Es sollte nun die Verordnungsänderung samt Lageplan beschlossen werden, was einstimmig geschah.

12.) Örtliches Entwicklungskonzept Nr. 2; Grundsatzbeschlussfassung

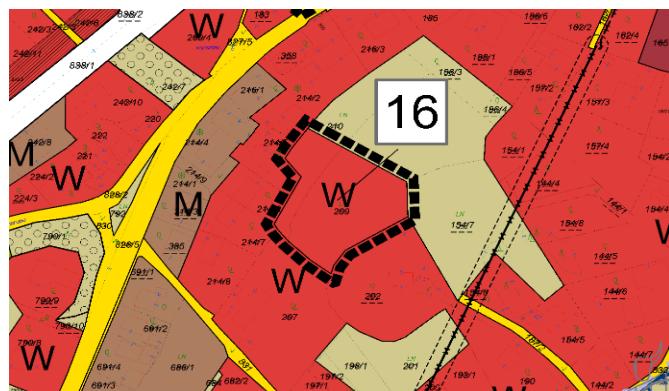
Es kam zu einem Antrag seitens der Grünen, diesen und den Tagesordnungspunkt 13.) zu vertagen und das zu Behandelnde in den Planungsausschuss zu geben. Nach eingehender Diskussion wurde dieser Antrag mehrheitlich nicht angenommen und somit beide Tops wie vorgesehen behandelt.

Der Bgm. teilte mit, dass eine generelle Überarbeitung des bestehenden Flächenwidmungsplanes sowie des örtlichen Entwicklungskonzeptes aus dem Jahr 2003 notwendig war. Der überarbeitete Flächenwidmungsplan sollte die fortlaufende Nr. 4, das überarbeitete Entwicklungskonzept die Nr. 2 erhalten. Hierzu lag ein Erläuterungsbericht des Ortsplaners, Team M, Linz, vor. Wenig überraschend kommt dabei zum Vorschein, dass Obernbergs Siedlungsschwerpunkt aufgrund der verdichteten Bebauung und der kleinen Gemeindegröße sich fast über die gesamte Gemeindegröße erstreckt uvm. Die Grundsatzbeschlussfassung endete mit 15 JA, 2 NEIN und 2 Enthaltungenstimmen.

13.) Generelle Überarbeitung Flächenwidmungsplan; Flächenwidmungsplan Nr. 4; Grundsatzbeschlussfassung

Hierzu lag ein überarbeiteter Gesamtplanungsentwurf vor. Es sollten 21 Planungsentwürfe (manche Besitzer haben sich mit Anträgen gemeldet, das meiste wurde aber durch den Ortsplaner festgestellt) gegenüber dem aktuell gültigen Flächenwidmungsplan Nr. 3 samt dazugehöriger Stellungnahmen des

Ortsplaners abgestimmt werden. Vieles musste/sollte an die jetzigen Gegebenheiten angepasst werden. Es wurden ganz wenig Umwidmungen einstimmig abgestimmt, die meisten mit 17 JA Stimmen und 2 Nein Stimmen (immer von den Grünen) und eine mit 16 Ja, 2 Nein und 1 Enthaltungsstimme. Am meisten wurde über die Nummer 16 diskutiert, deshalb erlauben wir uns, darauf näher einzugehen. Diese betraf eine geplante Umwidmung von 3500m² im Bereich der „Seidlleiten“. Alles drum herum ist schon Bauland und so sollte auch dieser Teil auf Ansuchen des Besitzers umgewidmet werden. Die Abstimmung verlief mit 9 Ja - Stimmen, 7 Nein - Stimmen und 3 Enthaltungen, wurde somit mehrheitlich abgelehnt. Zur Veranschaulichung noch ein Kartenauszug. (Anm.: Sehr bedenklich für uns als BOMB sind die Kommentare, welche sich im Vorfeld der Sitzung wegen diesem TOP in Sozialen Medien abgespielt haben, wir distanzieren uns davon)



14.)Vertrag betreffend Leihgabe „keltischer Münzschatz“; Beschlussfassung

Der Vorsitzende teilte mit, dass ein Vertrag, abgeschlossen zwischen dem Heimat- & Kulturverein Obernberg am Inn und der Marktgemeinde Obernberg am Inn andererseits zur Genehmigung vorlag. Es ging um die Leihgabe von 106 Stück Silbermünzen aus der Keltenzeit (Quinare). Einstimmig

15.)Vergabe von Lieferungen und Leistungen gem. §56 Oö. Gemeindeordnung 1990 idgF der Gemeindeordnungsnovelle 2002; Beschlussfassung

Einige Rechnungen lagen zur Freigabe vor. Es ging um Straßenmarkierungen, Anschaffungen fürs Freibad (die nun wieder rückgerechnet werden, da es leider geschlossen bleiben muss), Arbeiten am Spitzerweg. Alle einstimmig.

16.)Allfälliges

Unter diesem TOP wurde über folgende Sachverhalte berichtet.

- Aufgrund des Personalausfalls muss das Freibad heuer leider geschlossen bleiben.
- Gedankt wurde dem Poly Obernberg samt Lehrerin Hermine Billinger für die großartige Geburtenfahne, die nun bei jeder Geburt gehisst wird
- Der Gemeindevorstand hat 3 neue Arbeiter für den Bauhof angestellt. Wir wünschen allen scheidenden Mitarbeitern alles erdenklich Gute und den neuen viel Erfolg.
- Es wurde über die Pflanzung von Bäumen berichtet. Ein ganz besonderer wurde von Wolfgang Großmann gespendet. Auch das „Drum herum“ im Burgareal. Ein herzliches Dankeschön unserem Freund aus der Patengemeinde für diesen tollen neuen Platz im Burgareal.

Wir hoffen in Ihrem (eurem) Sinne gehandelt zu haben und wünschen einen schönen Sommer in Obernberg am Inn,

Fraktionsobmann Gerhard Stockhammer, Bgm. Martin Bruckbauer und die Mitglieder der BOMB Fraktion.